

Einsatzbereich

Cut-Transfers haben ihren Namen vom "gecuttet" (geschnitten) werden. Aus speziellen Folien, welche mehrschichtig wie ein Transfer hergestellt sind, werden die Motive mit einer Spezialmaschine ausgeschnitten. Von Hand werden dann die Teile der Folie weggezogen, welche um das Motiv herum sind, bzw. welche nicht gedruckt werden sollen. So entsteht zum Schluss wieder ein Transfer. Die Eigenschaften der Cut-Transfers zeichnen sich vor allem bei der Dehnbarkeit, Migrationsfestigkeit und auch bei der Haftung sehr positiv aus. Bei den Folien sind die meisten Standardfarben vorhanden, entsprechend sind Spezialfarben nicht möglich. Selbstverständlich ist diese Sorte immer nur einfarbig anwendbar. Die Haupteinsatzbereiche sind vorwiegend Einzelbeschriftungen im Sportbereich wie Nummerierungen oder Spielernamen. Je nach Textilqualität kann der Einsatz von Cut-Transfer bezüglich Haftung ebenfalls entscheidend sein.

Technische Eigenschaften

Die Mindeststrichdicke variiert zwischen 0,2 mm und 0,3 mm.

Das Verfahren des Cut-Transfer Nylon ist dasselbe wie beim Cut-Transfer. Es handelt sich um eine Spezialfolie für Nylon- Polyamid Stoffe. Vorabtests sind zwingend.

geeignet für folgende Textilqualitäten

- Baumwolle
- Baumwolle-Polyester
- Polyester / Tricot
- Microfaser
- Softshell
- Polyester gewoben

Deckkraft

- hoch

Preisgruppe

- Cut-Print 1-farbig



22 Cut-Transfer 1-farbig (Cut)